

Disbon 404 ELF

1K-Acryl-Bodensiegel



Einkomponentige, PU-verstärkte, emissions- und lösemittelfreie Acrylatbeschichtung für Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich sowie Hartasphaltestriche im Innenbereich mit normaler Gehbelastung.

Eigenschaften

- lösemittel- und weichmacherfrei (ELF)
- emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)
- PU-verstärkt
- witterungs- und UV-beständig
- sehr gute Reinigungsfähigkeit
- sehr gute Abriebfestigkeit
- geringer Verschleiß
- elastisch

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.

Materialbasis

PU-verstärkte Methacrylat-Dispersion

Verpackung/Gebindegrößen

- **Standard:**
2,5 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffeimer
- **ColorExpress:**
2,5 l, 7,5 l, 12,5 l Kunststoffeimer

Farbtöne

- **Standard:**
12,5 l Kunststoffeimer: Betongrau (ca. RAL 7023), Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Achatgrau (ca. RAL 7038)
- 2,5 l, 5 l Kunststoffeimer: Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Achatgrau (ca. RAL 7038)

Sonderfarbtöne auf Anfrage.

- **ColorExpress:**
Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 28.000 Farbtönen abtönbar.
Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor plus-Kollektion möglich. Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen.

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.



Glanzgrad	Seidenmatt								
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.								
Technische Daten	s_d-Wert: ca. 0,9 m (bei 300 µm Trockenschichtdicke) <table> <tr> <td>■ Dichte:</td><td>ca. 1,3 g/cm³</td></tr> <tr> <td>■ Trockenschichtdicke:</td><td>ca. 45 µm/100 ml/m²</td></tr> <tr> <td>■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):</td><td>ca. 160 mg/30 cm²</td></tr> <tr> <td>■ Reißdehnung:</td><td>ca. 45 %</td></tr> </table>	■ Dichte:	ca. 1,3 g/cm ³	■ Trockenschichtdicke:	ca. 45 µm/100 ml/m ²	■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	ca. 160 mg/30 cm ²	■ Reißdehnung:	ca. 45 %
■ Dichte:	ca. 1,3 g/cm ³								
■ Trockenschichtdicke:	ca. 45 µm/100 ml/m ²								
■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g):	ca. 160 mg/30 cm ²								
■ Reißdehnung:	ca. 45 %								

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe, wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk. Hartasphaltestrich im Innenbereich, Bodenflächen mit festhaftenden Altanstrichen. Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%). Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen, dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Feuchtebelastete Untergründe müssen ausreichendes Gefälle haben, so dass stehendes Wasser ausgeschlossen ist.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Starre EP-Beschichtungen gründlich reinigen, anschließend anschleifen bzw. matt strahlen (bis zum Weißbruch). Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den DisboCRET-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.
Materialzubereitung	Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
Auftragsverfahren	Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt (Airless-Gerät, ohne Filter, Düsendgröße: 0,013–0,015 inch) werden.
Beschichtungsaufbau	Mineralische Untergründe Grundbeschichtung (außen) Mit Caparol CapaSol Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt, oder CapaSol RapidGrund, unverdünnt. Grundbeschichtung (innen) Mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, 30 % mit Wasser verdünnt, oder CapaSol Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt, oder CapaSol RapidGrund, unverdünnt. Bei Hartasphaltestrichen kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Beschichtung <i>Rissfreie Untergründe:</i> Zweimal mit Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, unverdünnt, beschichten. Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen fine zugeben. <i>Gerissene Untergründe:</i> Einmal beschichten. In den nassen Anstrich geeignetes Gewebe (z.B. Fa. Kobau, Glasgitter-Gewebe, 5/5, mind. 5 cm überlappend) einbetten, einen Zwischenanstrich aufbringen. Einzelne Risse können im Rissverlauf mit Gewebestreifen (15–20 cm breit) überdeckt werden. Nach Trocknung des Zwischenanstriches einen Schlussanstrich aufbringen. Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel ist nicht für die Beschichtung von Ölauffangwannen zugelassen.

Alternative Oberflächengestaltungen

Chipseinstreuung:

DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend versiegeln.

Alternativ ist eine Chipseinstreuung ohne zusätzliche Versiegelung mit DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm (Fast Chips)möglich.

Glatte Versiegelung:

Auf die Oberfläche im Außenbereich DisboTHAN 446 oder im Innenbereich Disbon 405 auftragen.

Rutschhemmende Versiegelung im Außenbereich:

DisboTHAN 446: 100 Gew.-%,

DisboADD 947 Glasperlen rough: 10 Gew.-%,

DisboADD 499 Verdünner/Reiniger: 5–10 Gew.-%.

Beschichtung nicht in Bereichen einsetzen, wo dauerhafter Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen (z.B. Autoreifen) zu erwarten ist. Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung einsetzen.

Verbrauch

Bodenbeschichtung	
Grundbeschichtung außen/ innen	
CapaSol Konzentrat	ca. 150 - 200 ml/m ² 1 : 2 mit Wasser verdünnt
Grundbeschichtung innen	
Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel, 30 % wasserverdünnt	ca. 150–200 ml/m ²
Beschichtung	
Disbon 404 ELF 1K-Acryl-Bodensiegel Zur Erhöhung der Rutschhemmung dem letzten Anstrich 3 Gew.% DisboADD 947 Glasp., Fine zugeben.	2 x ca. 150 ml/m ²
Oberflächengestaltungen	
<i>Chipseinstreuung</i> DisboADD 948 Farbchips 2 - 4 mm DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm	ca. 30 g/m ² ca. 20 g/m ²
<i>Glatte Versiegelung (außen)</i> DisboTHAN 446	ca. 150 ml/m ²
<i>Glatte Versiegelung (innen)</i> Disbon 405	ca. 130 ml/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (außen)</i> DisboTHAN 446 PU-Klarschicht DisboADD 947 Glasperlen, Rough	ca. 150 ml/m ² ca. 15 g/m ²

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln. Bei Gewebeeinbettung erhöht sich der Materialverbrauch.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 5 °C, max. 30 °C.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 5 Stunden betragen. Mit Disbon 404 ELF, Disbon 405 nach ca. 5 Stunden, mit DisboTHAN 446 nach ca. 1 Tag überarbeitbar. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 5 Stunden begehbar. Nach etwa 3 Tagen mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten

Aktuelle Gutachten auf Anfrage.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Giscode

BSW20

Produkt-Code Farben und Lacke

M-LW01 (veraltet)

Nähere Angaben

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
18	
DIS-404 ELF -001263	
EN 13813:2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E _{II} -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E _{II}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de